

# Niederschrift

zur Bürgerversammlung am 25. April 2019  
um 20:00Uhr im Rathaussaal Rüdenhausen

**Anwesend sind:**

- 1. Bürgermeister Gerhard Ackermann
- 2. Bürgermeister Karl-Heinz Rebitzer
- Gemeinderäte Erich Ackermann
- Manto Graf zu Castell-Rüdenhausen
- Stefan Spangler
- Jochen Schwemmer

**Entschuldigt fehlen:**

- Gemeinderätin Michaela Gernert
- Gemeinderat Uwe Pfeiffer
- Gemeinderat Thomas Rennert

Laut Anwesenheitsliste waren insgesamt 57 Personen anwesend.

1. Bürgermeister Gerhard Ackermann begrüßt, auch im Namen seiner Gemeinderatskollegin und der Gemeinderatskollegen, die Mitbürgerinnen und Mitbürger zur heutigen Bürgerversammlung. Es freut ihn, dass der Einladung so zahlreich gefolgt wurde und mit der Teilnahme das Interesse an den Geschehnissen im Heimatort zum Ausdruck gebracht wird, anstatt Gerüchten Glauben zu schenken.

Entschuldigen lassen sich unser Ehrenbürger/Altbürgermeister Otto Spangler, Pfarrer in Ruhe Ernst-Ludwig Werner sowie Herr Pfarrer Fromm.

Es freut ihn auch, dass die Vorsitzenden der örtlichen Vereine und Verbände durch ihre Teilnahme Interesse an der Gemeindepolitik bekunden.

Weiter begrüßt er die Schriftführerin Luisa Weberbauer und Herrn Stöckinger von der Presse. Auch der Kollegin und den Kollegen des Marktgemeinderates gilt sein besonderer Gruß.

Entschuldigt haben sich: GRin Michaela Gernert, GR Uwe Pfeiffer sowie GR Thomas Rennert.

Durch die Mitarbeit und Mithilfe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern ist es wieder möglich gewesen, eine Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in unserem Heimatort zu erreichen.

1. Bürgermeister Ackermann möchte sich bei allen, die dazu beigetragen haben, und ihre Freizeit und ihr Engagement zum Wohl unserer Heimatgemeinde einbrachten herzlich bedanken. Dank gebührt auch der Kollegin und den Kollegen des Marktgemeinderates, die alle mit Eifer, Umsicht und Weitblick Entscheidungen für eine Weiterentwicklung unseres Ortes mittragen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Bürgerversammlung gibt den Einwohnern die Möglichkeit, sich über die Maßnahmen des zurückliegenden Jahres, und neue Projekte umfassend zu informieren.

Dazu gehören auch statistische Zahlen und die Haushaltssituation mit den getätigten und geplanten Ausgaben und Einnahmen, die anhand einer Power-Point-Präsentation dargestellt werden.

### **1. Allgemeine Umlagen der Jahre 2017 bis 2019**

Der Markt Rüdenhausen hat zum Ende des Jahres 2018 einen Einwohnerstand von insgesamt 1.037 EWO, davon sind 890 Bürger\*innen mit Hauptwohnung und 147 mit Nebenwohnung gemeldet. Das sind im Vergleich zum Stand 31.12.2017 2 Hauptwohnsitze weniger und 3 Nebenwohnsitze mehr.

Die Anzahl der Geburten im Jahr 2018 werden mit 6 beziffert, die zu verzeichnenden Sterbefälle mit 15. Auch hier besteht eine Abweichung zum Vorjahr 2017 in dem 11 Geburten und 3 Sterbefälle registriert wurden.

Die Anzahl der Zuzüge hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 76 auf 70 Einwohner verringert; bei den Wegzügen konnte ebenfalls eine Reduzierung von 67 auf 57 festgestellt werden.

Die Anzahl der Eheschließungen hat sich nicht verändert; auch im Jahr 2018 wurden in Rüdenhausen drei Eheschließungen beurkundet.

### **2. Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer**

Die Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B liegen konstant seit 1978 bei 300 %, ebenso der Hebesatz für Gewerbesteuer, der auf 320 % festgesetzt wurde. Mit den Hebesätzen für die Grundsteuer liegt der Markt Rüdenhausen unter dem vorgegebenen Landesdurchschnitt, beim Gewerbesteuerhebesatz 1,5 % über dem Landesdurchschnitt.

Die Bewertung der Grundsteuer wird sich ändern, hier liegen bereits Reformvorschläge des Bundesfinanzministeriums vor. Bis Ende des Jahres 2024 soll die Grundsteuerreform abgeschlossen sein.

### **3. Allgemeine Umlagen der Jahre 2017 bis 2019**

Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Wiesentheid beträgt für das Haushaltsjahr 2018 und 2019 145 €/Einwohner. Im Jahr 2018 wurden für die Berechnung 881 Einwohner zugrunde gelegt, was zu einer Umlage von 127.745,00 € führte, für das Jahr 2019 diente der amtliche Einwohnerstand zum 31.12.2017 mit 892 EWO als Grundlage, so dass ein Betrag von 129.340 € eingeplant werden muss.

Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft wird sich voraussichtlich im Haushaltsjahr 2020 auf 150 €/EWO erhöhen.

Die Umlage an die Sing- und Musikschule Steigerwald hat sich von 250 € auf 300 € erhöht. Nachdem sich die Schülerzahl um einen Schüler reduziert hat, wird für das Haushaltsjahr 2019 eine Umlage von 900 € abgeführt.

#### **4. Umlage an den Schulverband, Schülerentwicklung, Umlageentwicklung**

Die Schulverbandsumlage ergibt sich aus den ungedeckten Kosten des Schulverbandes, die entsprechend der Schülerzahlen auf die Mitgliedsgemeinden umgelegt werden. Im Schuljahr 2018/2019 besuchen 15 Schüler aus Rüdenhausen die Mittelschule und 22 Schüler die Grundschule. Die Umlage hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 950 € auf 1.050 € erhöht. Daneben wird im Vermögenshaushalt eine Investitionsumlage von 450 €/Schüler erhoben. In den Finanzplanungsjahren entfällt die Investitionsumlage, allerdings ist dann eine Erhöhung der Verwaltungsumlage auf 1.620 €/Schüler vorgesehen. Die Erhöhung der Verwaltungsumlage resultiert aus dem Schuldendienst der Investitionsmaßnahme des Schulverbandes. Der Markt Rüdenhausen ist im Haushaltsjahr 2019 durch 37 Schüler mit 7,5 % am Schulverband Wiesentheid beteiligt (Gesamtschülerzahl 496 im Schuljahr 2018/2019).

#### **5. Haushaltsvolumen 2018**

Die Jahresrechnung für das abgeschlossene Haushaltsjahr 2018 wurde gelegt; der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Betrag von 1.588.974,60 €, der Vermögenshaushalt mit einem Betrag von 1.888.205,70 € so dass ein Gesamthaushalt mit einem Haushaltsvolumen von 3.477.180,30 € zu benennen ist.

Im Haushaltsjahr 2018 konnte eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt von 392.477,61 € erwirtschaftet werden, welcher komplett im Zuge der freien Finanzspanne für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung stand.

#### **6. Einnahmen 2018 des Verwaltungshaushaltes**

Eine der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes im Haushaltsjahr 2018 ist die Gewerbesteuer, die mit 104.680,98 € berechnet wurde. Der Anteil an der Einkommensteuer mit Einkommensteuerersatz stellt nach wie vor mit 428.163,00 € neben der Schlüsselzuweisung mit 382.908,00 € die wichtigsten Einnahmequellen des Marktes Rüdenhausen dar. Die Benutzungsgebühren für Wasser und Abwasserbeseitigung werden mit 209.874,06 € beziffert. Diese Einnahmen fließen in die Kalkulation der Gebühren mit ein und werden den kostenrechnenden Einrichtungen Wasser und Abwasser zugeordnet. Sie stehen deshalb nicht zur Deckung von allgemeinen Ausgaben des Haushaltes zur Verfügung.

Realsteuereinnahmen konnten insgesamt mit 63.879,51 € an Grundsteuereinnahmen verbucht werden.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuerbeteiligung betrug 20.450,00 €.

Die Konzessionsabgabe richtet sich nach der verkauften Strommenge im Gemeindebereich. Der Markt Rüdenhausen hat mit der Main-Donau-Netzgesellschaft eine entsprechende Vereinbarung über die Netzüberlassung und konnte hierfür im Jahr 2018 einen Betrag von 23.902,43 € vereinnahmen.

Im Haushaltsjahr 2018 konnte neben der pauschalen Straßenzuweisung aus dem KFZ-Steueranteil von 9.500 € eine Ablösung vom Landkreis Kitzingen zum Deckenbau der Jahnstraße – ehemalige KT 15 - in Höhe von 35.000 € vereinnahmt werden. Diese Mittel werden grundsätzlich für den Unterhalt der Gemeindestraßen verwendet.

## **7. Einspeisevergütung der Photovoltaikanlagen**

Im Kalenderjahr 2012 hat der Markt Rüdenhausen auf dem Gebäude des Bauhofes und des Feuerwehrhauses Photovoltaikanlagen errichtet. Bisher liegen die Einnahmen über den in der Wirtschaftlichkeitsberechnung ausgewiesenen Beträgen. Nach einem Investitionsaufwand von insgesamt 56.351,30 € und angefallenen Kosten für Unterhalt in Höhe von 3.162,33 € konnten seit dem Jahr 2013 insgesamt Erträge in Höhe von 43.406,02 € erwirtschaftet werden, so dass sich die Anlagen voraussichtlich Ende des Jahres 2020 finanziert haben.

## **8. Ausgaben 2018 des Verwaltungshaushaltes**

Der Personalkostenaufwand betrug für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 127.166,12 €. In diesem Betrag sind neben dem Gehalt des ehrenamtlichen Bürgermeisters, seines Stellvertreters und der tariflichen Vergütung der Beschäftigten des Marktes Rüdenhausen auch die Aufwendungen für Ehrensold der ehemaligen Bürgermeister, Sitzungsgelder und die Aufwandsentschädigung der Feuerwehrkommandanten usw. enthalten.

Als wichtigste Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2018 ist die Kreisumlage mit 282.801,20 € zu nennen. Hier wurde ein Umlagesatz von 40 % zugrunde gelegt. Die Umlage errechnet sich aus der Steuerkraft der Gemeinde, die für das Haushaltsjahr 2018 bei 509,35 €/EWO lag.

Der kommunale Anteil der Betriebskostenförderung für die Krippen- und Kindergartenkinder des Marktes Rüdenhausen hat im vergangenen Haushaltsjahr einen Aufwand in Höhe von 104.249,53 € erfordert.

Die Gewerbesteuerumlage, die mit 68 % aus dem nivilierten Gewerbesteuereinnahmen berechnet wird, musste mit 17.780 € abgeführt werden.

An Betriebskosten für den Abwasserzweckverband mussten anteilig 69.750,85 € entrichtet werden.

Die Gesamtaufwendungen aller baulichen Anlagen (Bewirtschaftungs- und Unterhaltskosten) sind im Haushaltsjahr 2018 mit 178.278,36 € zu beziffern.

## **9. Vermögenshaushalt 2018, Einnahmen**

Für die vorgeschriebene Einführung des Digitalfunks der FFW zahlte die Reg.v. Ufr. einen Zuschuss von 2.589,38 €.

Für die Veräußerung von Grundstücken konnten im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 109.479,83 € und für Herstellungsbeiträge 83.737,92 € vereinnahmt werden.

Weiterhin erhielt der Markt Rüdenhausen vom Freistaat Bayern eine Investitionspauschale in Höhe von 158.730 €.

Im Haushaltsjahr 2018 konnte eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe von 392.477,61 € erwirtschaftet werden. Die Krippenerweiterung für den Kindergarten Rüdenhausen konnte im Haushaltsjahr 2018 noch nicht komplett abgerechnet werden. Dem Markt Rüdenhausen wurde gem.

Zuwendungsbescheid der Regierung von Unterfranken ein Fördersatz von 53,16 % der zuwendungsfähigen Kosten bewilligt. 100.000 € wurden bereits im Haushaltsjahr 2018 ausbezahlt, die restliche Zuwendung in Höhe von 123.400 € erhält der Markt Rüdenhausen nach Abrechnung des Verwendungsnachweises voraussichtlich im Haushaltsjahr 2019.

#### **10. Ausgaben des Vermögenshaushaltes**

Investiv fällt im Haushaltsjahr 2018 vorrangig der Kostenanteil für den Kirchplatz und den Paul-Gerhardt-Platz mit 241.917,22 € ins Gewicht. Daneben wurde an die Evang. Kirche ein weiterer Investitionszuschuss für die Krippenerweiterung mit 130.500 € (Vorjahr 150.000 €) gezahlt. Die genaue Abrechnung erfolgt im Haushaltsjahr 2019 mit Einreichung des Verwendungsnachweises.

Für die Sanierung der Wasserversorgung sind im Haushaltsjahr 2018 bereits Kosten für Baugrunduntersuchungen und Ingenieurhonorar in Höhe von 54.959,75 € angefallen.

Als Investitionsumlage für den Abwasserzweckverband waren 41.293,65 € zu bezahlen.

Die Arbeiten für die Dacheindeckung der Gemeindescheune wurden bereits im Jahr 2017 durchgeführt, die Abrechnung erfolgte im Haushaltsjahr 2018 mit 26.806,92 €.

Wie bereits einführend erwähnt, erfolgte im Haushaltsjahr 2018 eine Investitionszuweisung an den Schulverband in Höhe von 52.200 €.

#### **11. Rücklagen- und Schuldenstand z. 31.12.2018**

Der Rücklagenstand kann mit Abschluss des Haushaltsjahres 2018 unverändert mit 1.443.282,97 € benannt werden.

Auch im Haushaltsjahr 2018 konnte der Markt Rüdenhausen somit schuldenfrei bleiben. Der Landesdurchschnitt der Pro-Kopf-Verschuldung liegt zum Stand 31.12.2016 bei 528,00 €

Fragen zum HH 2018 gab es keine.

#### **12. Haushaltsplanung 2019**

Die Planung des Haushaltsjahres 2019 schließt im Verwaltungshaushalt mit 1.830.734 € und im Vermögenshaushalt mit 2.702.935 € ab. Der Gesamthaushalt in Höhe von 4.533.669 € übersteigt das Haushaltsvolumen des Vorjahres um rd. 33 %.

#### **13. Grundlagen der Haushaltsplanung 2019**

Die Änderung der Grundlagen für die Haushaltsplanung 2019 bezüglich der Umlagen an die Verbände wurde bereits erläutert. Die Kreisumlage wurde zur Haushaltsplanung mit 40 % einkalkuliert. Die Verabschiedung des Kreishaushaltes hat zwischenzeitlich eine Umlagehöhe von 39 % ergeben.

#### **14. Grundlagen zum Haushalt**

Neben den konstant gebliebenen Hebesätzen für die Grund- und Gewerbesteuer blieben auch die Gebühren für Wasser und Abwasser konstant. Die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen Wasser und Abwasser werden zum 01.01.2020 neu kalkuliert.

## **15. Geplante Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2019**

Hunde-, Grund- und Gewerbesteuereinnahmen sind mit insgesamt 83.900 € deutlich geringer anzusetzen als im Vorjahr. Die Schlüsselzuweisung wird mit 351.408 € eingeplant. Im Haushaltsjahr 2019 wird mit Einnahmen von 469.874 € aus der Einkommensteuer- und Umsatzsteuerbeteiligung kalkuliert, und die Konzessionsabgabe mit 25.000 €. Für die Wasser- und Kanalgebühren, die den kostenrechnenden Einrichtungen zufließen, wird ein Planansatz von 204.400 € gebildet. Der Betrag der Zuwendungen für laufende Zwecke in Höhe von 256.181 € beinhaltet hauptsächlich den staatlichen Anteil der Betriebskostenförderung für die Kindergärten, in denen die Kinder aus Rüdenhausen betreut werden und der über die Kommune abgewickelt wird.

## **16. Grafische Darstellung der geplanten Einnahmen**

Aus der grafischen Abbildung ist deutlich sichtbar, dass Einkommensteuerbeteiligung und Schlüsselzuweisungen die tragenden Einnahmen des Verwaltungshaushaltes darstellen.

## **17. Geplante Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2019**

Im Haushaltsjahr 2019 werden mit Ausgaben für die Allgemeinen Umlagen an den Schulverband, die Verwaltungsgemeinschaft und die Sing- und Musikschule mit 169.090 € kalkuliert. Die Kreisumlage wird mit 338.423 € eingeplant und die Gewerbesteuerumlage mit 4.000 €. Die Bewirtschaftung und der Unterhalt aller baulichen Anlagen belastet den Markt Rüdenhausen mit einem Kostenanteil von voraussichtlich 207.797 €. Die Personalkosten werden mit 139.583 € zugrunde gelegt. Planmäßig kann auch im Haushaltsjahr 2019 wieder ein Betrag in Höhe von 213.910 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Die Betriebskostenförderung an die Kindergärten werden mit 281.423 € angesetzt, hier verbleibt nach Erstattung des Freistaats ein Eigenkostenanteil von voraussichtlich 139.466 € als kommunaler Anteil bei der Gemeinde.

## **18. Grafische Darstellung der geplanten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes**

Auch hier ist aus der grafischen Abbildung erkennbar, dass die Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten neben der Kreisumlage und den Betriebskostenzuschüssen der Kindergärten die Hauptausgaben darstellen.

## **19. Vermögenshaushalt 2019**

Der Vermögenshaushalt 2019 ist geprägt von hohen Investitionen, die finanziert werden müssen.

## **20. Ansätze**

Für die Renovierung des Rathauses wurde im Haushaltsjahr 2019 ein Ansatz von 20.000 € gebildet, um evtl. Planungskosten abzudecken.

Die Ausstattung der Feuerwehr mit Jugendfeuerwehr und die Anschaffung der vorgeschriebenen neuen Atemschutzausrüstung für die Feuerwehr wird mit insgesamt 13.000 € beziffert.

Die Investitionsumlage an den Schulverband Wiesentheid beträgt pro Schüler 450 €,

hierfür wird für die Grundschule ein Betrag in Höhe von 9.900 € und für die Mittelschule ein Betrag von 6.750 € abgeführt.

Der Ansatz für die Pfarrhaussanierung mit 150.000 € wird aus dem alten Jahr übernommen, ebenso der Allgemeine Ansatz für einen Investitionszuschuss an die Kirche von 1.000 € im Bedarfsfall.

Einer Renovierung oder Anschaffungen des Jugendraumes wird ein Budget von 1.000 € zugeordnet. Für die Anschaffung eines Spielgerätes im Außenbereich der Kinderkrippengruppe werden ebenfalls 1.000 € vorgesehen.

Wie bereits ausgeführt, werden die noch ausstehenden Fördermittel von der Regierung für den Krippenanbau im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 123.400 € abgerufen.

Für die Vereine steht das jährliche Budget für Investitionen in Höhe von 1.000 € zur Verfügung; ebenso 1.000 € für Park und Grünanlagen.

Die Planung des Radweges Rüdenhausen – Abtswind (Lückenschluss) wurde mit 60.000 € angesetzt.

Zur Erstellung eines Bebauungsplanes zu einem neuen Baugebiet wird ein Kostenansatz von 10.000 € eingeplant. Für den Erwerb von Grundstücken wurde im Haushaltsjahr 2019 ein Betrag von 170.000 € eingestellt.

Die bereits abgerechneten Kosten für die Dorferneuerung werden nachfolgend noch kurz erläutert. Im Haushaltsjahr 2019 wurden weitere Planansätze gebildet: Für allgemeine Planungskosten 20.000 €, für die Restkosten Kirchplatz/Paul-Gerhardt-Platz in Höhe von 140.000 €, für das Maßnahmenpaket II Planungskosten in Höhe von 25.000 €, für die Schirnbach- und Hindenburgstraße, die noch zusätzlich in das Maßnahmenpaket II aufgenommen wurden, Kosten über 20.000 €.

Die Erschließung der Straßen für die Gewerbegebiete wird für das Haushaltsjahr 2019 mit 200.000 €, und die Straßenbeleuchtung mit 2.500 € angesetzt.

Zur Renaturierung Schirnbach / Ortseingang Nord und Hochwasserschutz A1 sind insgesamt 36.500 € vorgesehen.

Einnahmen im Bereich von Grundstücksveräußerungen inkl. Herstellungsbeiträgen für die Straßen werden mit 93.146 € eingeplant.

Im Bereich der öffentlichen Einrichtungen wird für das Haushaltsjahr 2019 ein Anteil von 5.000 € für allgemeine Maßnahmen sowie die Kanalerneuerung in der Kreuzung Marktstraße/Paul-Gerhardt-Platz mit 10.000 € in der Abwasserbeseitigung eingeplant. Die Kanalschließung in den geplanten Gewerbegebieten wird mit 108.157 € angesetzt. Die Umlage an den Abwasserzweckverband Schwarzacher Becken mit 10.000 €.

Herstellungsbeiträge für die Abwasserbeseitigung im Zuge von Grundstücksveräußerungen sind auf der Einnahmenseite mit 10.115 € veranschlagt.

Der Häckselplatz im neuen Bauhofgelände in der Industriestraße mit Einfriedung und Befestigung wird mit einem Ansatz von 40.000 € kalkuliert.

Der Friedhof wird mit einem Allgemeinen Ansatz von 1.000 € kalkuliert.

Die Verlegung des Glasfaserkabels im Zuge der Wassersanierungsmaßnahmen wird mit

einem Kostenanteil von 138.000 € beziffert.

Die Werkzeugbeschaffung im Bauhof sowie Baumaßnahmen am Bauhofgebäude und Gelände werden mit einem Kostenansatz von 71.000 € kalkuliert.

Für das Hochwasserkonzept stehen 4.520 € zur Verfügung.

Für die Auswechslung gemeindlicher Wasserzähler und Hausanschlüsse wird ein Betrag von 2.500 € eingesetzt. Die Erschließung der Wasserversorgung im Gewerbegebiet für das Jahr 2019 wird mit 124.797 € einkalkuliert.

Die Einnahmen aus Herstellungsbeiträgen bezüglich Grundstücksverkäufen, Anteil Wasserversorgung werden mit 4.646 € kalkuliert.

Weiterhin ist geplant, die ehem. Wolfscheune abzureißen, was ab 29. April stattfinden soll. Hier werden Kosten von 10.000 € veranschlagt.

Die Wegbefestigung neben dem Feuerwehrhaus wird mit 5.000 € angesetzt.

Als größte Herausforderung im Haushaltsjahr 2019 ist die Sanierungsmaßnahme der Wasserversorgung aufzuführen.

Hier werden für das Haushaltsjahr 2019 Kosten in Höhe von 1.284.311 € und im Haushaltsjahr 2020 ein Betrag in Höhe von 550.420 € angesetzt. Die Kostenschätzung der Gesamtmaßnahme lag zum Planungsstand des Haushaltes 2019 bei 1.834.731 €.

Die beantragte Förderung beim Wasserwirtschaftsamt Würzburg nach den RZWas-Richtlinien-2018 beträgt derzeit 379.104 €.

## **21. Wasserleitung und Wassergebühren**

Nachdem die Anfrage der Kommune beim Bayerischen Gemeindetag ergeben hat, dass es sich bei der Sanierung der Wasserleitung um eine verbesserungs- und erneuerungsfähige Gesamtmaßnahme handelt, die beitragsumlagefähig ist, hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, 75 % der Sanierungskosten über Beiträge zu finanzieren.

Die entsprechenden Satzungen wurden in der Gemeinderatssitzung vom 01.04.2019 verabschiedet.

Derzeit geht man von einem verbesserungsfähigen Aufwand von insgesamt 1.738.692 € aus. Nach Abzug der Förderung vom Freistaat Bayern über das Wasserwirtschaftsamt verbleibt eine umzulegende Summe von 1.359.588 €.

Der Anteil von 75 % wird über die Erhebung von Beiträgen finanziert. Der verbleibende Anteil von 25 % schlägt sich über die kalkulatorischen Kosten (Abschreibung und Verzinsung) in den Gebühren nieder.

Zum derzeitigen Planungs- und Kostenstand wird davon ausgegangen, dass der Verbesserungsbeitrag pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche bei 0,70 € und pro m<sup>2</sup> Geschossfläche bei 4,93 € liegt.

Der Kostenanteil der Gebühren beträgt bei der derzeit durchschnittlichen Einleitungsmenge von 38.500 cbm/jährlich 0,38 € pro cbm. Diese Gebühr ist während der Abschreibungsdauer von 40 Jahren zur kalkulierten Wassergebühr hinzuzufügen.

Die endgültige Abrechnung kann erst nach Abschluss der Maßnahme erfolgen.

## **22. Planung der Gewerbegebiete**

Die Planung der Gewerbegebiete zieht sich bis in das Finanzplanungsjahr 2022. Die Kostenansätze wurden eingearbeitet, allerdings ist im Einzelfall zu prüfen, ob der hier vorgegebene Zeit- und Finanzierungsplan tatsächlich eingehalten werden kann.

## **23. Anteil Markt Rüdenhausen für die Dorferneuerung**

Der Anteil des Marktes Rüdenhausen für die Dorferneuerung kann zum Stand März 2019 insgesamt mit 392.663,16 € beziffert werden. Die Baumaßnahme Kirchplatz/Paul-Gerhardt-Platz wurde zwar bautechnisch beendet; die komplette Abrechnung erfolgt voraussichtlich im Haushaltsjahr 2019.

## **24. Investitionen**

Insgesamt sind für das Haushaltsjahr 2019 Investitionen in Höhe von rd. 2,7 Mio € vorgesehen. Nachdem die Gesamtsumme der Einnahmen aus dem Vermögenshaushalt mit 885.632 € veranschlagt wird, muss für den Ausgleich des Haushaltes die vorhandene Rücklage mit 1.443.283 € aufgebraucht und eine Kreditaufnahme mit 374.020 € in Anspruch genommen werden.

## **25. Pro-Kopf-Verschuldung, Außenstände**

Sollte die Kreditaufnahme zum Tragen kommen, wäre der Markt Rüdenhausen zum 31.12.2019 mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 419 € bei 892 Einwohnern belastet. Der Landesdurchschnitt bei Gemeinden unter 1.000 EWO lag im Jahr 2016 bei 528 €.

Es bleibt jedoch abzuwarten, ob die eingestellten Investitionen im Haushalt 2019 in Höhe von rd. 2,7 Mio auch tatsächlich baulich ausgeführt werden können.

Die Außenstände des Marktes Rüdenhausen betragen zum 27.12.2018 119.399,97 € und sind somit leicht zurückgegangen.

Der ganz besondere Dank des 1. Bürgermeisters gilt Frau Volk in der Kämmerei der VGem, die für die Finanzen mit zuständig ist, für ihre hochqualifizierte, umsichtige, konstruktive und harmonische Zusammenarbeit.

Fragen zum Haushalt 2019 bestehen nicht.

## **26. Krippenanbau**

Wie auch in den vergangenen Jahren übernehmen wir zu den gesetzlich vorgeschriebenen Kosten wieder 50% der Kosten, das sind rd. 10 - 13.000,00€, für eine Berufspraktikantin im Kindergarten, um die geforderte ausreichende qualifizierte Besetzung für unser KiGa-Team zu gewährleisten. Wie aus den Haushaltsplänen ersichtlich, hat der Markt Rüdenhausen auch diesen neuen Krippenanbau fast vollständig finanziert. Wir als Marktgemeinde tragen damit wieder erheblich dazu bei, dass unsere Kindertagesstätte auf einem neuen hohen Stand ist, und wir einen attraktiven und personell hoch Qualifizierten Aufenthalt für unsere Kleinsten bieten können. Unsere Kindertagesstätte kann 14 Krippen- und 25 Kindergartenplätze anbieten.

Es sind keine Fragen zum Thema Krippenanbau vorhanden.

## **27. Feuerwehr**

Stellt Euch vor es brennt, und keiner kommt innerhalb kurzer Zeit – diese Situation wird durch die fehlende personelle Besetzung während des Tages immer brisanter und wahrscheinlicher. Die personelle Situation bei der Feuerwehr stellt sich derzeit so dar, dass während des Tages nicht einmal die 6-Mann-Besetzung unseres Mehrzweck-Löschfahrzeugs gewährleistet ist. Wir als Kommune und auch die Feuerwehr wünschen uns dringend personelle Verstärkung in unserer Wehr. Die Zahl der Atemschutzgeräteträger ist zwar leicht angestiegen, es fehlen jedoch immer noch Kameradinnen oder Kameraden, die sich dafür bereit erklären. Ich möchte es an dieser Stelle ganz besonders betonen, dass die Marktgemeinde allen Aktiven und Jugendlichen Mitgliedern der Feuerwehr für ihren ehrenamtlichen Einsatz herzlich dankt. Sie setzen sich beispielhaft in ihrer Freizeit für den Dienst am nächsten ein, und sind da, wenn andere in Notsituationen sind. Laut Einsatzstatistik 2018 sind 4 Einsätze und 2019 auch bereits 3 Einsätze erforderlich gewesen.

### **28. Baugebiet Leyermühle**

Die Bauplätze in der Straße „An der Leyermühle“ sind relativ schnell jetzt alle verkauft worden, so dass über den Kauf von freien Grundstücken im Ortsgebiet und die Erschließung eines neuen Baugebietes nachgedacht werden muss.

### **29. Gewebegebiet Süd**

Nachdem die Bebauungspläne „Gewerbegebiet Rüdenhausen Nord und Süd“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen wurden, ist der Auftrag für die Planung der Erschließungsstraßen vergeben worden. Die Änderungswünsche des Ratsgremiums sind inzwischen eingearbeitet. Im Gewerbegebiet Süd ist die Planung fertiggestellt, und bei Bedarf können die Pläne zur Genehmigung weitergeleitet werden. Für die Gewerbeflächen sind ab und zu Anfragen da, verkauft wurde bisher noch nichts. Aufgrund dessen bleibt die Straße erstmal im Planungsstadium, um Änderungswünsche bei den Grundstücksgrößen zu ermöglichen.

### **30. Gewerbegebiet Nord**

Die Verhandlungen zum Grunderwerb bei der Erschließungsstraße zum Gewerbegebiet Nord gestalten sich schwierig, da die Eigentümer teilweise nicht verkaufen möchten. Hier ist evtl. noch eine Umplanung erforderlich. Klar ist auch noch nicht die künftige Nutzung des nordwestlichen Grundstücks.

Fragen zu den Baugebieten bestehen keine.

### **31. Bandbreite / Glasfaseranbindung**

Nach Fertigstellung der erforderlichen Maßnahmen und der Inbetriebnahme stehen im gesamten Ort Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 30 Mbit/s im Download und 9 Mbit/s beim Upload zur Verfügung. Bei einer späteren Aufrüstung mit Vectoring können diese Bandbreiten auf 50Mbit/s beim Download erhöht werden. Die Erfüllung der Auflagen für die Installation von Vectoring nimmt einen Zeitraum von ca. 1 ½ Jahren in Anspruch und läuft bereits. Die größeren Bandbreiten sind extra bei der Telekom zu buchen, und stehen deshalb nicht automatisch zur Verfügung.

Im Zug der Neuverlegung der Wasserleitung im Altort werden auch die Leerrohre für eine Glasfaseranbindung der einzelnen Grundstücke mit verlegt. Es ist für die betroffenen

Grundstückseigentümer sinnvoll, die Leerrohre bei der Baumaßnahme gleich in die Häuser legen zu lassen, da dadurch spätere kostenintensive Arbeiten vermieden werden. Die betreffenden Haushalte werden vor Beginn der Arbeiten über die Kosten, die sie selbst zu tragen haben, informiert, und können diese Leistung dann beauftragen. Wenn kein Auftrag für die Verlegung der Glasfaserleerrohre ins Haus erteilt wird, endet das Leerrohr an der Grundstücksgrenze.

Fragen zum Breitbandausbau sind ebenfalls keine vorhanden.

Zur Sanierung der Wasserleitungen im Altort wurde die Ausschreibung erstellt, und die Angebotsöffnung fand am 26.03.2019 statt. Die 3 abgegebenen Angebote wurden vom Ingenieurbüro nachgerechnet, und ergaben für die Mindestnehmende Firma eine Kostenmehrung von ca. 13.6% gegenüber der Kostenschätzung des Ingenieurbüros. Die ursprüngliche Kostenschätzung lag bei rd. 2.014.000 € und die preiswerteste Angebotssumme lag bei rd. 2.288.000 €.

Am 23.04.2019 fand eine Aufklärungsbesprechung mit der ausführenden Baufirma statt, und die Auftragsvergabe erfolgt in der Sitzung am 06.05.2019. Eine weitere Besprechung wird zusammen mit der Fränkischen Überlandzentrale am 02. Mai stattfinden. Die ÜZ wird vermutlich als Subunternehmer die Glasfaserleerrohre verlegen. Die Baueinweisung ist am 13. Mai geplant, und Baubeginn soll ab Juni 2019 sein. Für die Fertigstellung der 3 Bauabschnitte ist Ende Oktober 2020 vorgesehen.

Ursprünglich sollte die Ausschreibung bereits im März 2018 erfolgen.

Die Verzögerung der Maßnahme beruht auf der neuen Förderrichtlinie RAZWas2018, die erst zum 01.11.2018 in Kraft getreten ist. In der alten Förderrichtlinie hätte der Markt Rüdenhausen keine Förderung für diese Maßnahme erhalten. Nun wird mit einer Förderung von 379.000 € gerechnet. Diese Förderung wird in vollem Umfang für die Wasserleitung verwendet, und kommt daher allen Grundstückseigentümern in Form eines niedrigeren Beitrags zu Gute. Somit war es im Interesse unserer Eigentümer richtig, diese Verzögerung in Kauf zu nehmen.

Bei dieser Erneuerung der Wasserleitung werden auch alle Hausanschlüsse, die nicht mit HD-PE-Kunststoffrohr ausgeführt sind, mindestens bis an die Grundstücksgrenze erneuert, um die Gefahr von Rohrleitungsbrüchen in den alten Hausanschlussleitungen künftig auszuschließen. Die Arbeiten und Leitungen auf dem privaten Grundstück sowie die Hauseinführung müssen vom Grundstückseigentümer übernommen werden. In diesem Zug wird auch überprüft, ob vorschriftsmäßige Wasserzählerbügel und Absperrventile vor- und nach der Wasseruhr sowie die vorgeschriebenen Wasserfilter und Druckminderer vorhanden sind. Falls diese Bauteile nicht ordnungsgemäß vorhanden sind, wird der Grundstückseigentümer aufgefordert, dies auf seine Kosten zu berichtigen. Sollten dann bei einem späteren Rohrbruch und nicht erfolgter Erneuerung der Hausanschlussleitung Baumaßnahmen auf öffentlichem Grund an den neu gestalteten Straßen im Dorferneuerungsgebiet erforderlich werden, muss der Grundstückseigentümer in vollem Umfang dafür aufkommen.

Da die bisherige Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung des Marktes Rüdenhausen (BGS/WAS) nicht mehr den Vorschriften entsprach, war es erforderlich, diese neu abzufassen und zu beschließen. Diese Satzung betrifft nur neu zu erschließende Grundstücke, und die Kosten fließen in den Bauplatzpreis ein.

Der Marktgemeinderat hat daher in seiner Sitzung vom 11.03.2019 beschlossen, eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung des Marktes Rüdenhausen (BGS/WAS) zu erlassen, welche für Beiträge den Verteilungsmaßstab tatsächliche Grundstücksfläche / tatsächliche Geschossfläche vorsieht und an die aktuelle Rechtslage angepasst ist.

Zur Festsetzung der Beitragshöhe wurde seitens der Verwaltung eine entsprechende Beitragskalkulation durchgeführt, welche sich an den zuletzt erschlossenen Baugebieten orientiert hat. Aufgrund der rechtlichen Vorgaben wurden die Beiträge zu 35% anhand der Grundstücksfläche und zu 65% anhand der tatsächlichen Geschossfläche festgesetzt.

Für die Verbesserung bzw. Erneuerung der Wasserversorgungseinrichtung Rüdenhausen in den Straßen bzw. Teilen der Straßen „Am Sportplatz, Durchfahrt bei der Feuerwehr, Jahnstraße, Lerchenstraße, Paul-Gerhard-Platz, Bachstraße, Hindenburgstraße, Marktstraße zur Schloßstraße, Schloßstraße, Marktstraße, Raiffeisenstraße und Schirnbachstraße“ wurde nach Rücksprache mit dem bayerischen Gemeindetag eine Satzung erlassen, die auch vor Gericht Bestand hat.

Die Satzung sieht als Verteilungsschlüssel, analog zu BGS/WAS, den Maßstab Grundstücksfläche (35%) und tatsächliche Geschossfläche (65%) vor.

Der vorläufige Beitrag beträgt pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche 0,70 € und pro m<sup>2</sup> Geschossfläche 4,93 €.

Auf Basis dieser Schätzzahlen werden ab nächstem Jahr Vorauszahlungsbeiträge erhoben, die Endabrechnung erfolgt nach den tatsächlich entstandenen Kosten und einer entsprechenden Satzungsänderung nach Abschluss der Maßnahme. Ratenzahlungen sind vorgesehen.

Bei den folgenden Folien zeigen die roten dicken Linien nicht die einzelnen Bauabschnitte, sondern den Geltungsbereich der Dorferneuerung.

### **32. Bauabschnitt 1, Erneuerung der Wasserleitung im Altort**

<b>Rüdenhausen Wasserversorgung – Bauabschnitt I</b>			
<b>Straße</b>	<b>Material</b>	<b>DN</b>	<b>Länge in m</b>
Am Sportplatz	PVC	80	114
Feuerwehr (bei)	??	??	24
Feuerwehr (zur)	??	??	40
Feuerwehr (zur)	??	??	46
Jahnstraße	GG	150	49
Jahnstraße	GG	150	56
Jahnstraße	PE	125	103
Jahnstraße	PE	150	127
Lerchenstraße	GG	??	57
Paul-Gerhardt-Platz	GG	80	52
Paul-Gerhardt-Platz	GG	80	41
		<b>Länge <math>\Sigma</math></b>	<b>571</b>

### 33. BA 2, Erneuerung Wasserleitung

Rüdenhausen Wasserversorgung – Bauabschnitt II			
Straße	Material	DN	Länge in m
Bachstraße	GG	80	129
Hindenburgstraße	GG	100	85
Hindenburgstraße	GG	100	49
Hindenburgstraße	GG	100	107
Marktstraße zur Schloßstraße	GG	??	95
Schloßstraße	GG	80	26
Schloßstraße	GG	80	136
Schloßstraße	GG	80	70
Schloßstraße	GG	80	29
		Länge $\Sigma$	726

### 34. BA 3, Erneuerung Wasserleitung

Rüdenhausen Wasserversorgung – Bauabschnitt III			
Straße	Material	DN	Länge in m
Marktstraße	GG	125	77
Marktstraße	??	80	164
Marktstraße	GG	80	78
Marktstraße	??	??	7
Marktstraße	??	??	90
Marktstraße (bei)	??	80	96
Raiffeisenstraße	??	100	23
Raiffeisenstraße	??	100	157
Raiffeisenstraße	??	80	170
Raiffeisenstraße	??	100	29
Raiffeisenstraße	??	100	28
Raiffeisenstraße	??	100	157
Schirnbachstraße	??	??	142
		Länge $\Sigma$	1218

Fragen zur Maßnahme bestehen keine.

### 35. Informationen zur laufenden Dorferneuerung

Der Vorsitzende möchte nochmals in Erinnerung rufen, dass nicht die Gemeinde die Entscheidungen über Maßnahmen in der Dorferneuerung trifft, sondern die von den Grundeigentümern im Dorferneuerungsgebiet gewählte Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft.

Die Sitzungen des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft sind öffentlich, so dass interessierte Einwohner gerne teilnehmen können, und damit Informationen aus erster Hand erhalten.

Unser Kirchplatz ist seit Ende Juli 2018 fertig, und wird von allen Besuchern als gelungene und schöne Maßnahme gelobt. Wir haben mit der Gestaltung eine wesentliche Aufwertung unseres Ortsbildes geschaffen. Am 07.04.2018 konnten in Eigenleistung bereits 2 Bäume

gepflanzt werden, die von der Ortsgruppe Wiesentheid des Bund Naturschutz (Felsenbirne) und den Freien Unabhängigen Wählern in Rüdenhausen (Linde) gestiftet wurden.

### **35.1. Kirchplatz Pflanzungen**

Die Teilnehmergeinschaft hat unter fachlicher Anleitung des Verbandes für Ländliche Entwicklung bei zwei Ortsterminen die Bepflanzung der restlichen Flächen festgelegt, die am 30.11.2018 unter der Mithilfe zahlreicher engagierter Einwohner erfolgte.

### **35.2. Bestuhlung Kirchplatz**

Die Ruhebänke mit Tisch und Abfallbehälter wurde ebenfalls im März diesen Jahres aufgestellt, so dass der Kirchplatz nun in seinem endgültigen schönen Erscheinungsbild erstrahlen kann.

### **35.3. Wasserlauf Kirchplatz**

Auch die Ausführung des Quellsteins aus einem gestifteten, alten Rüdnhäuser Mühlstein mit den in der Pflastereinfassung angebrachten blauen Glassteinen, die unsere 8 Rüdnhäuser Mühlen Symbolisieren und der bogenförmige Treppenabgang mit Zugänglichkeit der Brunnenstube findet allgemein große Bewunderung.

Fragen zum Kirch- und Paul-Gerhardt-Platz sind nicht vorhanden.

### **35.4 Eich**

Folgende Maßnahmen am Eich-Gebäude sollen auf Grund einer Besprechung der Teilnehmergeinschaft am 17.11.2018 durchgeführt werden:

Das Gebäude wird vorerst nur als Lagerraum genutzt, da Lagermöglichkeiten in der Kirchenscheune nur begrenzt vorhanden sind.

Der Boden wird mit vorhandenem Granit-Kleinpflaster gepflastert, die Betonplatte über dem Brunnen bleibt bestehen.

Der Erdstreifen zw. Eich und Wasserlauf an der Südseite des Gebäudes und ein 2- Zeiler am östlichen Gebäude als Mähkante wird ebenfalls mit Granit-Kleinpflaster ausgeführt.

Es erfolgt im Innenbereich kein weiterer Ausbau an Decke und Dachfläche

Die Außenfassade soll abgebürstet / abgestrahlt werden, die Fremdsteine werden durch vorhandene Sandsteine aus der Pfarrgartenmauer ersetzt. Die Verfugung der Steine wird wo erforderlich nachgearbeitet.

Die Türe bleibt, und wird in Rotbraun (siehe Balken Kirchenscheune) gestrichen. Die Bänder werden Anthrazitfarbig (siehe Mobiliar Kirchplatz) gestrichen.

Gesimsbalken und Windbretter werden ebenfalls in Rotbrauner Farbe gestrichen.

Die Öffnung des Brunnens wird mit einer 2-teiligen Stahlplatte ( 2 St. 1,39 x 0,57m) abgedeckt.

Eine Beleuchtung mit Schalter sowie Steckdosen werden im Innenraum installiert. Sämtliche Arbeiten sollen in Eigenleistung erfolgen

Fragen zur Eich gibt es keine.

### **35.5 Maulensee**

Die Maulensee-Maßnahme ist im Rahmen der Flurbereinigung Rüdenhausen 4 (Unternehmensflurbereinigung) als Regenrückhaltmaßnahme durchgeführt worden.

Auch bei der Nutzung einer größtmöglichen Fläche für den Regenrückhalt ist es nicht möglich, dass die Hochwassergefahr im Ortsbereich ausgeschlossen werden kann. Der Fußweg entlang des Waldes ist inzwischen optimiert worden. Da dieses Gebiet auch einen gewissen Naherholungseffekt aufweist, hat der GR beschossen hier eine Liegebank und eine Sitzbank aufzustellen.

Ein Bürger fragte an, ob das Geländer der Brücke zu schwach gewesen ist. 1. Bürgermeister Ackermann gibt an, dass Bäume auf die Brücke gestürzt sind, die das Geländer beschädigen. Die Reparatur ist bereits erfolgt.

### **35.6 Förderung, Änderungen**

Für das 2. Maßnahmenpaket der Dorferneuerung sind die Bestandsvermessungen durchgeführt, und Änderungswünsche der Anwohner weitgehend eingearbeitet worden.

Das ALE Unterfranken hat eine Erhöhung der Förderobergrenze um 500.000 € in Aussicht gestellt, wofür wir uns ganz besonders bedanken. (nunmehr also statt 1,0 Mio € Fördermittel insgesamt 1,5 Mio € Fördermittel). In die Maßnahmen Ausbau 2, wurde jetzt auch die Hindenburgstraße bis Kreuzung Sandstraße/Schloßstraße und der erforderliche Gehweg in der Schirnbachstraße aufgenommen. Die erforderliche zusätzliche Vereinbarung wurde im Oktober 2018 unterzeichnet. Die Beteiligung der Öffentlichkeit fand zwischen Mitte Oktober und 30.11.2018 statt. In der nächsten Sitzung sollen die Anregungen der Träger öffentlicher Belange behandelt werden.

Auf der Leinwand wird die vorgesehene Planung vorgestellt.

- **Bereich Nord**
- **Bereich Ost**
- **Bereich Süd**

Es sind keine Fragen zur Ausführung vorhanden.

All diese kommunalen Maßnahmen bringen eine positive Veränderung unserer Heimatgemeinde für uns und unsere Besucher. Von diesen herausragenden Aufwertungen des Ortsbildes werden auch die kommenden Generationen noch profitieren. Persönliche oder schriftliche Anregungen an die Vorstandschaft sind nach wie vor möglich und erwünscht.

Auch im privaten Bereich greift unsere Dorferneuerung, und ermöglicht es den Eigentümern in vielfältiger Form an Fördermittel zu gelangen. Das diese Förderungen natürlich an gewisse Auflagen gebunden sind, muss klar sein.

Die privaten Fördersätze bewegen sich entsprechend der Wertigkeit für eine dorfgerechte Bau- und Gestaltungsmaßnahme zwischen 10 und neu bis max. 35% (früher 30%) der förderfähigen Kosten.

Wir wünschen uns, dass die Privat-Haushalte weiterhin im Einzugsgebiet der

Dorferneuerung diese einmaligen Möglichkeiten der Förderung wahrnehmen, um ihre Gebäude und Außenbereiche zu sanieren oder herzurichten. Sie tragen damit zu einem hervorragenden Gesamtbild unseres Innenorts bei.

### **36 Private Sanierungsmaßnahmen**

Dies ist anhand der Beispiele auf der Folie zu erkennen.

Zum Thema Dorferneuerung bestehen keine Fragen.

### **37 Einweihung Ortsumfahrung B286**

Ein lang ersehnter Wunsch ging mit der Verkehrsfreigabe für die Ortsumfahrung B286 am 26.10.2018 in Erfüllung, wenn auch die Flächen für Radfahrer und Fußgänger aus unerklärlichen Gründen nicht vorhanden sind. Dieser Missstand wurde seitens der Gemeinde bei der Ansprache anlässlich der Verkehrsfreigabe deutlich zum Ausdruck gebracht.

### **38 Flurbereinigungsverfahren**

Im laufenden Unternehmens-Flurbereinigungsverfahren Rüdenhausen 4 sind insbesondere das Wege- und Gewässernetz zu planen, die Wertermittlung und die Bodenordnung durchzuführen. Die Anbindemöglichkeiten der Landwirtschaftlichen Wege wurden mit dem Staatlichen Bauamt besprochen, und weitgehend festgelegt.

Am 11.04.2019 fand die Neuwahl der Vorstandschaft statt. Als Vorstände wurden Christian Eckstein (17 Stimmen), Albert Eckstein jun. (13 Stimmen), Willi Lang (12 Stimmen), Uwe Pfeiffer (11 Stimmen nach 2. Stichwahl) und Karlheinz Teufel (13 Stimmen nach 3. Stichwahl) gewählt. Als Stellvertreter fungieren Ernst Hey, Thomas Roth, Karl Wolf, Gerhard Ackermann und Joachim Sinn.

Zur Unternehmensflurbereinigung sind keine Fragen vorhanden.

### **39 Änderungen Siebener**

Bei unseren Siebenern fanden bedingt durch Tod, Alters- und Gesundheitlichem Ausscheiden am 13.11.2018 ebenfalls Neuwahlen statt. Ausgeschieden sind Heinrich Hey, Heinrich Heyn und Georg Full. Neu gewählt wurden Ralf Karl, Christian Maul und Stanislaw Szumilas. Obmann ist weiterhin Wilhelm Pfeiffer und stellvertretender Obmann Hermann Wägelein.

### **40 Verschiedene kleinere Maßnahmen im Ort**

Die Aufstellung der „Mitfahrerbank“ ist auf der Fläche vor dem Mast bei der OMV-Tankstelle erfolgt, und wir wünschen uns, dass diese Möglichkeit sowohl von den Personen, die nach Wiesentheid möchten, als auch von den Fahrzeugführern, die diese Personen, die auf der Bank sitzen mitnehmen sollen, genutzt wird. Ein herzliches Dankeschön an Axel Engel, der die Fläche gepflastert und neu angesät hat.

Wie schon aus dem Haushaltsplan ersichtlich, soll die ehem. Wolf-Scheune wegen Baufälligkeit abgerissen werden. Die Fläche wird derzeit nicht befestigt, sondern begrünt.

Unsere neue Bauhofhalle in der Industriestraße wird ein neues Dach erhalten, und die Planung für die Flächen als Sammelplatz für Wertstoffe ist angegangen worden. Es sollen

dann alle Wertstoffsammelbehälter dort untergebracht werden.

#### 41 Homepage des Marktes Rüdenhausen

Nun die Statistik unserer Homepage, verfasst von GR-Mitglied Manto Graf zu Castell-Rüdenhausen.

Seit Einführung dieses Kommunikationsformates der Marktgemeinde Rüdenhausen im Jahre 2011 und der Möglichkeit der statistischen Messbarkeit seit November 2012 wuchs die Zahl interessierter User (zunächst vermutet, dann gemessen) kontinuierlich.

Insgesamt hat die Nutzung der Rüdönhäuser Website auch im Berichtszeitraum wiederum eine Zunahme von im abgelaufenen Jahr etwa 287 im Mai zu einem aktuellen Schnitt von über 340 Besuchern täglich im Monat März erfahren. Die Gesamtbesucherzahl im Berichtszeitraum beträgt allerdings nur 96.739 Besucher im Vergleich zum Vorjahr von 101.726 Besuchern. Auch diesmal ist die für unsere Begriffe dennoch hohe Frequentierung unserer Website auf ihre Aktualität der Beiträge sowie das sehr umfangreiche Informationsangebot und eines großen Spartenangebotes zurückzuführen. Ein Vergleich der Nutzung zu anderen Websites der Dorfschätze- Gemeinden kann hier mangels zur Verfügung gestellter Statistiken leider nicht gezogen werden.

Die Schwerpunkte der Besuche und Anfragen lag, wie auch in den vergangenen Jahren, auf den Beiträgen unter der Rubrik „Aktuelles“, die, der festgestellten Interessenlage entsprechend, zeitlich unterschiedlich einzusehen waren. Größtes Interesse hierbei erweckte innerhalb des Berichtszeitraumes der Bericht über die Verlobung des Fürsten Otto mit Sophia Mautner von Markhof (etwa 17.000 Anfragen) sowie die Vorankündigung der Gartenlust und die Berichterstattung hierüber in diesem Jahr (ca. 3000 Anfragen). Die Berichterstattung zu letztgenanntem Thema im Vorfeld sowie im Nachgang der Veranstaltung sowie Informationen zu Tourismus, der Gastronomie, von Kultur und Sehenswertem in und um Rüdenhausen u.v.m. waren Schwerpunkt der zahlreichen Anfragen.

Einen sehr hohen Stellenwert nach der Rubrik *Aktuelles* nehmen der Veranstaltungskalender sowie die allgemeinen Informationen aus dem *Rathaus* ein (Protokolle (**Bisher!**), Amtsblatt, Aufgabenverteilung etc.). Kontinuität bei den Anfragen besteht weiterhin vor allem (in der Reihenfolge der Anfragen und damit ihrer Wertigkeit für den User) bei den Themen Kultur und Geschichte, Freiwillige Feuerwehr, Projekte der Gemeinde (Dorferneuerung etc.), Ortsumgehung, Bebauungspläne, Daten & Anfahrt, Tourismus/Rüdenhausen und Umgebung (zeitlich mehr auf die „warme“ Jahreszeit begrenzt), Kindergarten, Vereine sowie der Gastronomie. Hier bleibt nur zu hoffen, dass auch die Umsatzzahlen der gastronomischen Betriebe die hohe Zahl an Anfragen widerspiegeln.

Fazit: Seit Einführung der statistischen Abfrage haben die Durchschnittszahlen im Berichtsjahr einen leichten Rückgang erfahren, abgesehen von o.g. Ausnahmen. Eine weitere herausragende Steigerung ist bei ausbleibenden Themen nicht mehr zu erwarten auch wenn der Monat April 2019 wieder einen leichten Anstieg verzeichnet. Dieser lässt sich durch den Beitrag zur „Ortsverschandelung durch eine Werbefläche“ erklären, der überraschenderweise innerhalb von zwei Tagen auf über 800 Leser angestiegen ist. Im Übrigen verzeichnen die Sommermonate seit Zählbeginn in jedem Jahr einen gewissen Rückgang an Besuchern. Hier kann nur das gute Wetter die gleichmäßig jedes Jahr zurückgehenden Userzahlen begründen.

Das Hochfahren einzelner Werte war im Berichtszeitraum besonders herausragenden

Individualthemen geschuldet und sollte aus diesem Grunde nicht überbewertet werden. Der Anstieg der Durchschnittszahl von einem Tiefstand im Monat Juni 2018 von 5538 Nutzern auf die Höchstgrenze von 10569 im Monat Oktober 2018 und 10559 im Monat März 2019 liegt weit über dem Schnitt der Besucherzahlen aus den Anfangszeiten nach Freischaltung unserer Homepage. Eine gewisse Tendenz zur Steigerung ist bereits im Monat März dieses Jahres wieder klar zu erkennen.

Im Auftrag: Manto Graf zu Castell-Rüdenhausen

Einen besonderen Dank hierfür an den Gemeinderatskollegen Graf Manto zu Castell-Rüdenhausen für die vorbildliche und beispielhafte Arbeit.

Zur Internetseite gibt es keine Fragen.

## **42 Jugendtreff**

An unserem Angebot für einen Jugendtreff besteht derzeit leider kein Interesse mehr. Die Container sind zurzeit deshalb nicht genutzt.

Wir würden uns natürlich über eine Aktivierung des Jugendtreffs freuen, und wir bitten deshalb unsere Jugendlichen, sich die Einrichtungen doch mal anzusehen. Vielleicht kommt dann ja ein neues Interesse zustande. Bei Anregungen oder Fragen können gerne die Jugendbeauftragten Michaela Gernert und Jochen Schwemmer sowie natürlich auch ich gerne angesprochen werden. Eine weitere Möglichkeit besteht beim Diskussionsabend mit Jugendlichen (früher Jungbürgerversammlung) am 03. Juli um 19:00Uhr im Jugendtreff. Leider wird dieses Angebot der Marktgemeinde von den Jugendlichen nur äußerst schlecht angenommen, und es kamen die letzten Jahre nur etwa 3-4 Jugendliche.

Es sind keine Fragen vorhanden.

## **43 Patenkompanie**

Mit unserer Patenkompanie, der Stabs- u. Fernmeldekompanie der 10. Panzerdivision in Veitshöchheim haben wir die intensiven Verbindungen beim Biwak am 28. u. 29.07., an der Kirchweih, anlässlich der Kommandoübergabe der 10. Panzerdivision von General Schütt an General Gante am 07.09, beim Gästeschießen in Hammelburg am 22.09., der Teilnahme am Volkstrauertag sowie anlässlich der Jahresabschlussveranstaltung am 13.12. aufrechterhalten und gepflegt. Die Kommandoübergabe von Major Heiland an Hauptmann Dey fand am 29.03.2019 statt.

Schade, dass die Beteiligung der Rüdenhäuser Einwohner beim Biwak doch sehr überschaubar ist. Wir wünschen uns eine zahlreichere Beteiligung der Bevölkerung, so dass auch für die Soldatinnen und Soldaten, die ja ihre Freizeit hierfür opfern, durch den Besuch erkennbar ist, dass hier Interesse besteht.

Es gibt keine Fragen zu diesem Thema.

## **44 Neujahrsempfang/Ehrungen**

Beim Neujahrsempfang wurden folgende Personen mit einem Aquarell des Künstlers Conrad Geiger aus dem Jahr 1777 geehrt:

Jürgen Bachner für 50 Jahre aktiven Dienst im Posaunenchor

Kurt Schneider für 3 Perioden im Marktgemeinderat, 16 Jahre aktiven Feuerwehrdienst

und 10 Jahre 2. Schützenmeister

Dr. Thomas Marx für seine langjährige hausärztliche Betreuung und die Regelung seiner Nachfolge.

Mit der Bürgermedaille in Silber des Marktes Rüdenhausen wurde Albert Eckstein für 2 Perioden als 2. Bürgermeister, 18 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, 8 Jahre Schriftführer und 26 Jahre Kassier des TSV sowie weiteren Tätigkeiten als Kassier ausgezeichnet.

Auf Grund seiner großen Verdienste um den Markt Rüdenhausen wurde Altbürgermeister Otto Spangler zum Ehrenbürger ernannt.

#### **45 Gartenlust in Rüdenhausen**

Auch die dritte Veranstaltung „Gartenlust am Schloß Rüdenhausen“ mit ca. 7.000 Besuchern hat zu einer wesentlichen Bereicherung und zur Steigerung des Bekanntheitsgrades unseres Heimatortes beigetragen, und man kann wieder von einer erfolgreichen Durchführung sprechen. Die Veranstaltung soll laut Veranstalter im nächsten Jahr wieder stattfinden.

#### **46 Bürgerwehr**

Zu unserem 400-jährigen Bürgerwehrijubiläum, das am traditionellen Kirchweihdienstag gefeiert wurde, waren die Bürgerwehren aus Wiesentheid, Wiesenbronn, Castell und Markt Einersheim eingeladen. Anlässlich dieses Jubiläums stiftete Fürst Otto ein neues Fass für den Wein. Die Veranstaltung war nicht zuletzt durch eine große Beteiligung der Bürger als Erfolg zu werten. Unsere Bürgerwehr hat zudem am 23.09.2018 beim Festzug anlässlich der 1100-Jahr-Feier des Marktes Wiesentheid mit 49 Bürgern teilgenommen.

Zum Thema Bürgerwehr bestehen keine Fragen.

#### **47 Dorfschätze**

Am Strategieseminar der Dorfschätze zur Evaluierung am 15. u. 16. Februar 2019 in Klosterlangheim haben neben dem 1. Bürgermeister der 2. Bürgermeister und GR Manto z. Castell-Rüdenhausen teilgenommen. Das ILEK ist neu überarbeitet, und an die aktuellen Rahmenbedingungen und Anforderungen angepasst worden, um auch weiterhin Fördergelder zu erhalten.

Als Beispiele für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Dorfschätzegemeinden gelten unter anderem zahlreiche Projekte der Dorferneuerung in den einzelnen Orten, eine gemeinsame Touristikwerbung und der sogenannte „Dorfschätze-Express“, das umfangreiche Angebot an Führungen durch geschulte Gästeführer, die Zusammenarbeit in ortsübergreifenden Arbeitskreisen wie z.B. der Arbeitskreis „Dialog der Generationen“, zahlreiche Vorträge und Seminare, das interkommunale Energiekonzept, die jährliche EnergieTour und verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung und Förderung der Gartenkultur im Kitzinger Land. Der AK „Dialog der Generationen“ sucht immer Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit zur Verfügung zu stellen. GRin Michaela Gernert ist als Vertreterin des Marktes Rüdenhausen dabei. Treffen ist jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 18:30Uhr im Rathaus Wiesentheid. Nähere Informationen gibt es bei Alexandra Ludwig von der Geschäftsstelle der Dorfschätze unter 09383 / 90 94 95.

Beim interkommunalen Hochwasserschutzkonzept der acht Dorfschätze-Gemeinden ist nach einer neuen Angabe der Pegelstände durch das Wasserwirtschaftsamt die Neu-Überrechnung durch das Büro BGS erforderlich. Dies führt zu einer weiteren zeitlichen

Verzögerung.

Der „Dorfschätze-Express“ fährt auch über Rüdénhausen, der Bus kann jetzt allerdings nicht mehr kostenlos von den Einwohnern genutzt werden. Fahrpläne liegen im Rathaus-Foyer aus. Die Buslinie „Dorfschätze-Express“ fährt von Mai bis Oktober jeweils an den Wochenenden und Feiertagen vom Bahnhof Iphofen aus über Rödelsee, Wiesenbronn, Castell, Rüdénhausen, Abtswind, Wiesentheid, Prichsenstadt, wieder zurück nach Iphofen.

Weitere Fragen zur ARGE Dorfschätze sind nicht vorhanden.

#### **48 Radwegplanung Richtung Wiesenbronn**

Der ursprünglich geplante Verlauf entlang der zurückgebauten Straße nach Wiesenbronn, und ein weiterer Verlauf auf der nördlichen Seite der Staatsstraße nach Wiesenbronn ist vom Staatlichen Bauamt geprüft worden, und als eine mögliche Variante in Betracht gezogen worden.

Im Flurbereinigungsverfahren wird der ursprünglich angedachte landwirtschaftliche Weg bis zur Einfahrt der Pulvermühle nicht mehr gebaut, womit ein Grunderwerb entlang der Staatsstraße nötig wäre. Der Grundstückseigentümer ist derzeit nicht bereit zu verkaufen, und es soll deshalb nach weiteren Lösungen gesucht werden. Dies könnte im Zug der Flächenaufteilung im Flurbereinigungsverfahren geschehen.

#### **49 Radwegplanung Richtung Abtswind**

Hier gibt es keine neuen Informationen, und das Bauamt ist derzeit noch dabei, die Fördermöglichkeiten abzuklären.

#### **50 Unterstellhäuschen Sandstraße**

Nachdem die Bushaltestelle in der Sandstraße verlegt werden musste, soll an dieser neuen Haltestelle ein Buswartehäuschen aufgestellt werden. Es war ursprünglich angedacht, das vorhandene alte Beton-Wartehäuschen zu versetzen. Da aber nicht gewährleistet ist, dass es beim Transport beschädigt wird, und für ein neues ein Zuschuss in Aussicht gestellt wurde, ist die Versetzung des alten Wartehäuschens verworfen worden.

Der Zuschussantrag wurde über das Landratsamt an die Regierung von Unterfranken gestellt. Vor einem Bescheid der Regierung darf kein Auftrag vergeben werden. Die Lieferzeit beträgt dann ca. 6-7 Monate.

#### **51 Die größten Maßnahmen/Projekte im laufenden Jahr**

- Erneuerung der Wasserleitungen im Altort
- Fertigstellung der Ausführungsplanung für das Maßnahmenpaket 2 in der Dorferneuerung
- Aufstellung eines neuen Unterstellhäuschens in der Sandstraße
- Planung und teilweise Umsetzung für den Wertstoffplatz und Bauhof in der Industriestraße
- Überlegungen zur Ausweisung eines neuen Baugebietes
- Planung Radweg Rüdénhausen-Wiesenbronn
- Planung Radweg Rüdénhausen-Abtswind

- Planung der Sanierung von Teilen des Rathauses in der Dorferneuerung

## **52 Bau- und Grundstücksangelegenheiten**

Wie immer kommen im Lauf des Jahres zusätzliche kleinere Aufgaben auf uns zu.

Ich möchte nochmals darauf hinweisen, dass für die Baumaßnahmen auch im eigenen Garten die Bayerische Bauordnung gilt. In dieser ist festgelegt, wie groß Gartenhäuser, Holzschuppen usw. auf dem eigenen Grundstück innerhalb der Baufenster sein dürfen. Bei Errichtung außerhalb der Baufenster des Bebauungsplans ist eine isolierte Befreiung durch die Gemeinde erforderlich.

Um Beachtung und Einhaltung der Gesetze wird dringend gebeten! Bei Nichteinhaltung wird die Bauaufsichtsbehörde informiert!

Für Fragen steht Ihnen gerne das Bauamt in der Verwaltungsgemeinschaft Wiesentheid, Tel. Nr.: 09383-973526 zur Verfügung.

Es wird auch nicht mehr hingenommen, dass die landwirtschaftlichen Wege nordwestlich der Ringstraße und östlich der Straße „Am Goldbrunnen“ von den Grundstücksanliegern als Lagerplatz für Holz und dgl. verwendet werden.

Ein wiederkehrendes Thema ist auch die Nutzung des sogenannten „Schleifwegs“. Es ist hierbei festzustellen, dass dieser Weg als landwirtschaftlicher Weg gewidmet ist, und deshalb auch nur von der Landwirtschaft genutzt werden darf. Sollte eine Nutzung für die Allgemeinheit angedacht werden, so müsste der komplette Weg verbreitert und in seinem ganzen Aufbau erneuert werden. Es wird deshalb eingehend an die Einwohner appelliert, den Weg nur für die Landwirtschaft zu nutzen. Es sind derzeit Überlegungen da, bei Nichtbeachtung den kompletten Weg als Fuß- und Radweg auszuweisen, der nur von der Landwirtschaft genutzt werden darf. Bei Nichtbeachten wird in Erwägung gezogen, der kommunalen Verkehrsüberwachung beizutreten, die dann die widerrechtlich fahrenden Fahrzeuge zur Anzeige bringt.

Mit Unverständnis hat der Marktgemeinderat ebenso wie viele Einwohner auf die Tatsache reagiert, dass an der Kreuzung Marktstraße / Hindenburgstraße ein großvolumiges Werbeschild vom Gemeinderat zwar abgelehnt wurde, das Landratsamt dieses im Nachgang jedoch genehmigt hat. In dem Bescheid des Landratsamtes heißt es: Das Bauvorhaben ist nach Art. 55 BayBO genehmigungspflichtig. Das Vorhaben entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften, so dass die Baugenehmigung unbeschadet der Rechte Dritter erteilt wird. Nach Art. 67 Abs. 1 kann das fehlende gemeindliche Einvernehmen von der Bauaufsichtsbehörde ersetzt werden, wenn es rechtswidrig verweigert wurde und ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Genehmigung besteht. Diese Tatbestände sind im vorliegenden Fall erfüllt. Das Landratsamt hat bei einer gleichen Situation für den Markt Rüdenhausen schon einmal gegen eine solche Entscheidung geklagt, und den Prozess verloren. Wir werden in einer der kommenden Gemeinderatssitzungen über die Erstellung einer Gestaltungssatzung sprechen, die solche Maßnahmen weitgehend einschränken kann.

## **53 Christbaum**

Der Christbaum im vergangenen Jahr wurde von Familie Hilpert gestiftet, und ist wie im Vorjahr auch, wieder geschmückt worden, wofür wir uns bei allen Helfern herzlich bedanken. Durch die Einbindung des Kindergartens war in diesem Jahr doch ein großer

Zuspruch dieser Veranstaltung zu verzeichnen.

#### **54 Glückwünsche und Dankesworte**

Unseren Glückwunsch möchte ich auch der 1. Tischtennismannschaft aussprechen. Sie sind Meister in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Ost geworden, und spielen künftig in der Bezirksliga. In dieser Klasse hat bisher noch keine Rüdenhäuser Mannschaft gespielt.

Entsprechend unserer Möglichkeiten werden wir auch in Zukunft unsere Kinder, Jugendlichen und Senioren unterstützen und ihre Anliegen berücksichtigen.

Wenn eine Dorfgemeinschaft funktionieren soll, müssen alle entsprechend ihrer Fähigkeiten mitarbeiten, um einen Erhalt – besser noch eine Verbesserung - der Wohn- und Aufenthaltsbedingungen zu erreichen. Es ist zwar immer leichter, aus dem Hintergrund die Arbeit von anderen zu kritisieren, sollte aber auf keinen Fall das Ziel unserer Bürgerinnen und Bürger sein. Deshalb geht meine Bitte an alle Rüdenhäuser, sich für die Belange in unserem Ort zu interessieren, und ihr Können einzubringen. Was nützt es, wenn eine Gruppierung viele Mitglieder, ein gut gefülltes Bankkonto aber keine Verantwortlichen für die Vorstandschaft hat.

Die örtlichen Vereine und Verbände benötigen weiterhin dringend die praktische und tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung um weiter bestehen zu können. Ehrenamtliches Engagement ist heute leider nicht mehr selbstverständlich. Und ich appelliere deshalb an alle, sich ihrer Fähigkeit und ihrem Können entsprechend in unseren Vereinen, Musikgruppen und Verbänden zu engagieren.

Mein besonderer Dank gilt heute deshalb allen Mitbewohnern, die sich in welcher Form auch immer in unseren Vereinen und Verbänden für ein Weiterbestehen einsetzen, und somit zu einem aktiven Dorfleben beitragen.

Im März kommenden Jahres sind die nächsten Kommunalwahlen, und wir werden wieder über die „Rüdenhäuser Liste“ versuchen Kandidaten zu gewinnen.

Durch den Zusammenschluss der beiden früheren Gruppierungen „Freie Unabhängige Wähler“ und CSU / Bürgerblock zur Kommunalwahl 2014 ist dem Wunsch vieler Einwohner entsprochen worden, zur Kommunalwahl nicht die bisherigen politischen Gruppierungen mit jeweils einer eigenen Liste aufzustellen, sondern die Gemeinsamen Interessen zum Wohl unserer Heimatgemeinde auch mit dieser gemeinsamen Liste zu unterstreichen. Die Nominierungsversammlung wird im Dezember 2019 stattfinden, und wir wünschen uns eine rege Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich bereit erklären, als Gemeinderätin od. Gemeinderat zu kandidieren. Wie ja bereits aus der Presse zu entnehmen war, werde ich mich nach derzeitigem Stand der Dinge noch einmal als Bürgermeisterkandidat aufstellen lassen.

Danke sagen möchte ich meinem Stellvertreter und den Mitgliedern des Marktgemeinderates, die sich wirklich alle hervorragend engagiert haben.

Danke sage ich auch Euch, die ihr euch die Zeit für die heutige Versammlung genommen habt, und damit Euer Interesse am Gemeindegeschehen bekundet.

Alle Generationen sollten sich verstärkt zu ihrem Heimatort bekennen, und aktiv an den Projekten und in den Vereinen mitarbeiten. Gegenseitige Hilfe, Toleranz und Zusammenhalt werden in den kommenden Jahren die Grundlage für ein Weiterbestehen von Vereinen und verschiedenen Gremien sein.

Ich bin davon überzeugt, dass wir es zum Wohl unserer Kinder und der nachfolgenden

Generationen auch schaffen werden, diese Herausforderung an uns alle umzusetzen. In diesem Sinn wünsche ich uns allen viel Erfolg und eine glückliche Hand bei den kommenden Aufgaben.

## **55 Fragen, Wünsche und Anträge:**

- Es wird angefragt wie viele Stellplätze pro Haus vorhanden sein müssen, denn es stehen viele Autos auf den Straßen. 1. Bürgermeister Ackermann gibt an, dass je Haus 2 Stellplätze vorhanden sein müssen.
- Herr Albert Eckstein bedankt sich für sein Geburtstagsgeschenk sowie die Auszeichnung mit der Bürgermedaille in Silber.
- Herr Kurt Schneider bedankt sich ebenfalls für Anerkennung durch das ihm verliehene Aquarell.
- Des Weiteren wird angefragt, wie das Regenrückhaltebecken funktioniert. Es wird zudem für sinnvoll erachtet in die Marktstr. größere Rohre zu verlegen um das erneute überfluten der Straße zu verhindern. 1. Bürgermeister Ackermann erklärt hierzu, die Funktionsweise des Regenrückhaltebeckens sowie, dass beim letzten großen Regen noch keine Drossel eingebaut war um das erneute überfluten zu verhindern.
- Als nächstes wird angesprochen warum die Gemeinde nichts gegen die Werbetafel unternommen hat, da der Ort durch die Dorferneuerung „verschönert“ werden soll. Eine solche Werbetafel passt nicht ins Bild. 1. Bürgermeister Ackermann erwidert, dass die Gemeinde das Einvernehmen nicht erteilt hat. Das Landratsamt kann bzw. muss in Fällen in denen nichts gegen eine Baugenehmigung spricht, das Einvernehmen der Gemeinde ersetzen.
- Als nächstes wurde angefragt ob es Zählungen bezüglich des Schleifweges gibt. Dies verneint der 1. Bürgermeister Ackermann. Es wurde vorgetragen, dass es als Anlieger des Schleifwegs ein Umweg wäre in den Ort zufahren. Der Schleifweg würde Zeit und Strecke kosten. Eine weitere Bürgerin sowie 1. Bürgermeister Ackermann verneinen dies. Des Weiteren wird erwähnt, dass Autos auf diesem Weg oftmals mit nicht angepasster Geschwindigkeit fahren.
- Es wird zudem angefragt ob die alte Wiesenbronner Straße ausgebessert wird. Hierzu wird mitgeteilt, dass es vorgesehen ist, den Oberbelag abzufräsen, und neuen Oberbelag aufzubringen.
- Weiterhin wird angebracht, dass die frühere B 286 zwischen Kreisverkehr und der Verkehrsinsel erneuert werden soll. In diesem Zeitraum kann der Abschnitt nicht befahren werden. Es wird in dem Raum gestellt, wie dort Rettungsfahrzeuge im Notfall hinfahren sollen. Dies ist eine Maßnahme des staatlichen Bauamtes Würzburg, d.h. es muss dort nachgefragt werden.
- Als nächstes wird der LKW-Verkehr durch den Ort angesprochen. LKW-Fahrer erkennen oftmals erst zu spät, dass die Durchfahrt verboten ist. 1. Bürgermeister Ackermann merkt an, dass eine weitere Beschilderung bereits in Arbeit ist. Zudem ist zu bedenken, dass nicht jeder sein Navigationssystem aktualisiert.
- Es werden mehr Abfallkörbe an Rosi´s Rasthof gewünscht, um den Auswurf von Abfall bei der Fahrt zu vermeiden. 1. Bürgermeister Ackermann gibt an, dass am Rasthof genügend Abfalleimer angebracht sind. Er wird den Vorschlag an den Betreiber des Autohofs weiterleiten.
- Es wird beim Feuerwehrgerätehaus ein Hydrant gewünscht. 1. Bürgermeister Ackermann teilt mit, dass ein Unter- und ein Oberflurhydrant geplant sind.

- Als nächstes wird angemerkt, dass Rettungsfahrzeuge aus Wiesentheid nicht die Umgehung nutzen, sondern mit Blaulicht und Martinshorn weiterhin durch den Ort fahren. Der Vorsitzende wird dies in Wiesentheid ansprechen.
- Die Situation der Bushaltestelle in der Jahnstraße gegenüber dem Kirchplatz wird ebenfalls angesprochen. Dort haben die Kinder keine Unterstellmöglichkeit, wenn es regnet. 1. Bürgermeister Ackermann teilt mit, das im Zuge der Dorferneuerung an dieser Stelle ein Info-Pavillon geplant ist. Dieser kann erst nach Abschluss der Arbeiten für die Bushaltestelle erstellt werden, da der genaue Flächenbedarf für diese noch nicht festgelegt ist. Bis dahin können sich die Kinder an der Gemeindescheune unterstellen.

Abschließend bedankt sich 2. Bürgermeister Karl Heinz Rebitzer bei 1. Bürgermeister Gerhard Ackermann für seinen ausführlichen Vortrag und für seine im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Die Bürgerversammlung wird um 22:10 Uhr beendet.

Gerhard Ackermann  
1. Bürgermeister

Luisa Weberbauer  
Schriftführerin